

Bayerischer Bibliotheksverband e.V.

Jahresbericht 2006/2007 für die Mitgliederversammlung am 29.10.2007 in Straubing

<http://www.bibliotheksverband.de/lv-bayern/index.html>

1. Wechsel der Geschäftsführung

Bei der Mitgliederversammlung am 21.07.2006 in Würzburg fanden Vorstandswahlen statt. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt mit Ausnahme des geschäftsführenden Vorstandsmitglieds. Die Geschäftsführung ging von Eva Homrighausen, Nürnberg, auf Dr. Silvia Pfister, Coburg, über. Die Kassenführung liegt in der Amtszeit 2006 bis 2010 bei Frau Altenhöfer, Würzburg. Die Amtsgeschäfte wurden sukzessive übergeben. Seit November 2006 liegt auch die Kassenverantwortung bei der neuen Geschäftsführung.

2. Satzungsänderung

Die geänderte, noch von der alten Geschäftsführung vorbereitete Satzung ist seit dem 08.01.2007 (Tag der Eintragung ins Vereinsregister) in Kraft.

3. Anerkennung Gemeinnützigkeit

Die Gemeinnützigkeit des Bayerischen Bibliotheksverbandes e.V., des Landesverbandes Bayern im Deutschen Bibliotheksverband e.V., ist seit dem 27.11.2006 anerkannt.

4. Mitgliederstand

Seit dem Wechsel der Geschäftsführung kamen folgende Mitglieder hinzu:

Staatliche Bibliothek Ansbach
Universitätsbibliothek Bamberg
Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen
Stadtbücherei Marktredwitz
Stadtbücherei Rödental

Bundesgeschäftsstelle
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin

Telefon 030 390014-79/-80/-81
Telefax 030 390014-84

dbv@bibliotheksverband.de
www.bibliotheksverband.de
www.bibliotheksportal.de

*Der DBV ist Mitglied in
Bibliothek & Information
Deutschland e.V. (BID)*



5. Finanzen

Der Landesverband steht weiterhin auf einer soliden finanziellen Basis. Am 31.12.2006 lag der Kassenbestand bei 6.371,67 Euro.

6. Politische Aktivitäten des Vorstandes und des Beirates:

Gespräch mit den Referentinnen für den Sachbereich Bibliotheken am 24.01.2007

Am 24.01.2007 fand ein Gespräch des Vorstands mit Frau Patricia von Garnier und Frau Eva Hammig statt, den beiden neuen für den Sachbereich Bibliotheken zuständigen Referentinnen im Wissenschaftsministerium. Zu dem Informationsgespräch hatte Herr Prof. Eykmann die beiden Nachfolgerinnen von Herrn Dr. Kulmann in den Bayerischen Landtag eingeladen.

Anhörung Landtag 14.02.2007 zur Situation der wissenschaftlichen Bibliotheken

Am 14.02.2007 fand im Bayerischen Landtag eine Anhörung des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur zur Situation der wissenschaftlichen Bibliotheken statt. Aus dem BBV waren die Vorstandsmitglieder Dr. Griebel und Dr. Südekum sowie das Beiratsmitglied Frau Schneider beteiligt. Die SPD-Fraktion hat, abgestimmt mit den Bibliotheken, 8 Anträge formuliert. Ziel ist eine gemeinsame parteiübergreifende Initiative im Landtag, die auch von Dr. Spänle, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur, unterstützt wird.

Die seit 2006 von den Studenten erhobenen Studienbeiträge haben sich insgesamt positiv für die Bibliotheken ausgewirkt. Erhebliche Beträge sind in die Fachhochschulbibliotheken geflossen und haben dort zu personellen Verbesserungen und Steigerungen der Erwerbungssetats geführt. Auch die Universitätsbibliotheken erhielten Mittel aus den Studienbeiträgen für den Kauf von Studienliteratur. Durch zusätzliche Mittel für Hilfskräfte konnten vielerorts die Öffnungszeiten verlängert werden. Die Situation ist allerdings von Universität zu Universität sehr unterschiedlich. Die Gelder werden z.T. von den Fakultäten verteilt, sind somit zweckgebunden und deshalb nicht dort einsetzbar, wo sie am dringendsten benötigt werden. Auch besteht Sorge, dass bisherige Sondermittel gekürzt werden.

Zur Situation der öffentlichen Bibliotheken

Die statistischen Zahlen 2006 zeigen eine Stagnation auf hohem Niveau. Die Bibliotheken klagen vermehrt, dass sie angesichts der Etat Kürzungen und der staatlichen Fördermittel den Benutzererwartungen und dem Bedarf nicht mehr entsprechen können. Zu vorsichtigem Optimismus geben hingegen die steigenden Zahlen bei den Bauprojekten Hoffnung.

Die Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Mitglied im Vorstand des BBV, hat eine Überarbeitung der Förderrichtlinien für die staatliche Förderung der öffentlichen Bibliotheken angeregt. 2007 erhielt die Landesfachstelle € 1,05 Mio, der Michaelsbund € 500.000 zur Förderung der öffentlichen Bibliotheken.

FaMI-Ausbildung

Durch ein Gespräch im Wissenschaftsministerium unter BBV-Beteiligung am 19.04.2007 konnte die Klärung der Zuständigkeitsfrage für die FaMI-Ausbildung ein ganzes Stück vorangebracht werden. Angestrebtes Ziel ist die Anerkennung der FaMI-Ausbildung als Laufbahnberechtigung für den mittleren Dienst.

Bibliotheken und Schulen / Vermittlung von Informationskompetenz

Am 25.06.07 fand ein Gespräch unter Beteiligung von BBV-Vorstands- und Beiratsmitgliedern (Dahm, Dr. Pfister, Dr. Schneider) mit Vertretern des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung in München statt. Ziel war es auszuloten, wie Bibliotheken und Schulen bei der Vermittlung von Informationskompetenz vor allem in Hinblick auf den Aufbau von studien- und berufsvorbereitenden Angeboten für die Oberstufe des G 8 besser zusammenwirken können. Die Anregungen des ISB, für die

ab Herbst 2007 stattfindenden Lehrer-Multiplikatoren-Schulungen die bestehenden bibliothekarischen Angebote auf einer Landkarte übersichtlich darzustellen und einige Best-Practice-Beispiele zu benennen, wurde für den WB-Bereich von der AG Informationskompetenz übernommen.

<http://www.informationskompetenz.de/im-fokus/ik-an-schulen/>.

Längerfristig ist angedacht, über die Landesfachstelle als koordinierende Instanz entsprechende Angebote aus dem ÖB-Bereich ebenfalls zu integrieren.

7. Aktivitäten und Veranstaltungen

Gemeinsamer Bayerischer Bibliotheks- und Archivtag am 21. und 22.07.2006 in Würzburg

Der seitens des Bibliotheksverbandes federführend von der UB Würzburg organisierte Bibliotheks- und Archivtag war mit knapp 200 Teilnehmern insgesamt sehr gut besucht., das Programm interessant und attraktiv. Die vorgetragenen Referate und Präsentationen sind in Auswahl nachzulesen auf der Website des Archiv- und Bibliothekstages unter www.bayabtag.de.

Als besonderes Highlight erwies sich die durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. Walter Eykmann, MdL, vermittelte abendliche Einladung des Landwirtschaftsministeriums in den Staatlichen Hofkeller.

Der nächste Bayerische Bibliothekstag wird dem Thema Lobbyarbeit gewidmet sein und am 14./15.07.2008 in Regensburg stattfinden.

Nach(t)lese – erste Nacht der Bibliotheken in Bayern am 21.10.2006

Mit nahezu 600 Veranstaltungen und mehr als 300 teilnehmenden Bibliotheken war die erste bayerische Bibliotheksnacht – die offizielle Eröffnung fand in Würzburg statt - ein überraschend großer Erfolg. Die Veranstaltung wurde maßgeblich von der Landesfachstelle organisiert. Die anschließende Evaluation erbrachte den Mehrheitswunsch, die Bibliotheksnacht künftig im Zweijahresrhythmus durchzuführen. Die nächste Bibliotheksnacht ist für Oktober 2008 geplant. Zwischenzeitlich gibt es seitens des Bundesverbandes bereits sehr weitgehende Überlegungen zu einer einwöchigen Kampagne zwischen dem 23. und 31.10.2008.

Tag der Bibliotheken

Alternativ zur Bibliotheksnacht wurde 2007 der Tag der Bibliotheken am 24.10. unter dem Motto „Für Nachtforscher und Tagträumer“ verstärkt propagiert und durch ein gemeinsames Plakat unterstützt. http://www.lfs.bsb-muenchen.de/tag_der_bibliotheken/.

Insgesamt beteiligten sich rund 90 ganz überwiegend öffentliche Bibliotheken mit ca. 180 Veranstaltungen.

Bibliotheksforum Straubing 29.10.2007

Das alternativ zum zweitägigen Bibliothekstag stattfindende eintägige Bibliotheksforum in der Stadtbibliothek Straubing bietet unter dem Motto „Bunter- älter – weniger: demographischer Wandel und die Bibliotheken“ den diesjährigen Rahmen für unsere Mitgliederversammlung.

<http://www.bibliotheksforum.de/>.

Online-Kurs „Fokus-Kind“

Die durch Erwerb einer Landeslizenz und der Vermittlung von Fördermitteln attraktiv gestaltete Fortbildungsmaßnahme ist inzwischen abgeschlossen. Insgesamt wurden 84 Lizenzen in Anspruch genommen.

Gütesiegel „Bibliotheken – Partner der Schulen“- 2006 erstmals vergeben

Die Preisverleihung durch Staatssekretär Karl Freller fand im Rahmen einer Festveranstaltung am 07.12.2006 in Donauwörth statt. Insgesamt wurden 32 öffentliche Bibliotheken ausgezeichnet, die aus über 70 Bewerbungen ausgewählt wurden. Das Gütesiegel wird 2007 erneut vergeben. Die Bewerbungsfrist endet(e) am 26.10.2007. Erstmals gab es einen eigenen Bewerbungsbogen für wissenschaftliche Bibliotheken.

<http://www.lfs.bsb-muenchen.de/Informationen/lesefoerderung/quetesiegel.htm>

8. Arbeitskreis Großstadtbibliotheken

Der Arbeitskreis Großstadtbibliotheken traf sich am 05.02.2007 in der Stadtbibliothek Landshut. Die Einladung erfolgte durch deren Leiter, dem BBV-Vorstandsmitglied Ludwig Bichlmaier.

9. Bibliothek des Jahres 2006

Der Bayerische Bibliotheksverband schlug die Stadtbibliothek München als Bibliothek des Jahres 2007 vor <http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/page.php>. Der Preis ging an die Gefangenenbücherei der JVA Münster. Zusammen mit der Universitätsbibliothek Karlsruhe erreichte die Stadtbibliothek München die Endrunde. Sie beeindruckte die Jury durch „modernen, kundenorientierten Service (...), der sich in einem hochaktuellem Medienangebot, dem Einsatz von RFID-Technologie, der elektronischen Ausleihe von E-Books und E-Audio, dem breit angelegten Kulturprogramm, dem hervorragenden Informationsmaterial und einer hochprofessionellen Öffentlichkeitsarbeit zeigt“.

<http://www.bibliotheksverband.de/bibliothekdesjahres/html/2007/2007presse.html>.

Coburg, 24.10.2007

Gez. Dr. Silvia Pfister
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied